



16.03.2020

Liebe Eltern,

wie in den Mitteilungen an Sie am vergangenen Freitag angekündigt, möchten wir Sie heute über die Organisation des Lernens in der Zeit der Schulschließung und weitere aktuelle Entwicklungen informieren.

Organisation des Lernens

Da wir den Organisationsaufwand zunächst in Grenzen halten wollen und nicht genau einschätzen können, wie die häusliche Umsetzung tatsächlich klappt, möchten wir in der ersten Woche in der Unter- und Mittelstufe ausschließlich Aufgaben und Materialien für die jeweiligen Hauptfächer (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen) an die Schülerinnen und Schüler verteilen.

In der Oberstufe gehen wir davon aus, dass die Schülerinnen und Schüler im eigenständigen Lernen stärker geübt sind. Daher möchten wir dort anders vorgehen.

Unter- und Mittelstufe:

Alle Hauptfachlehrkräfte sollen noch heute Aufgaben und Materialien für ihre Klassen erstellen und diese für die erste Woche an die jeweilige Klassenlehrkraft senden. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer leiten die Aufgaben und Materialien dann ebenfalls noch am heutigen Tag an die Elternvertreter der jeweiligen Klassen weiter. Bitte leiten Sie, liebe Elternvertreter, dann diese Aufgabenpakete an die Eltern Ihrer Klassen weiter.

Der Umfang der Aufgaben sollte in etwa dem Stundenumfang des jeweiligen Hauptfaches in einer Schulwoche entsprechen. Lösungen und Erwartungshorizonte für die Aufgaben werden erst mit dem Aufgabenpaket für die zweite Woche des häuslichen Lernens am Montag der nächsten Woche (23.03.2020) verschickt.

Die Nebenfachlehrkräfte bereiten in dieser Woche ebenfalls Aufgaben und Materialien für ihre Klassen vor. Auf welche Weise wir diese zusätzlichen Aufgaben und Materialien ab der zweiten Woche ebenfalls an die Klassen 5 bis 9 leiten werden, werden wir davon abhängig machen, wie die Rückmeldungen des Kollegiums sowie der Eltern- und Schülerschaft nach dieser ersten Woche ausfallen werden.

Oberstufe:

In der Oberstufe sollen in der E-Phase Aufgaben und Materialien für folgende Fächer erstellt werden: Mathematik, Deutsch, alle Fremdsprachen sowie die Leistungsfächer. Die Lehrkräfte werden hier direkt mit ihren Schülerinnen und Schülern kommunizieren. Gleichzeitig bitten wir die Schülerinnen und Schüler bzw. Sie als Eltern darum, dass sie noch heute ihre E-Mailadressen an die Fachlehrkräfte der o.g. Fächer senden.

In der Q-Phase sollen für die erste Woche Aufgaben und Materialien für alle Fächer (außer Sport) an die Schülerinnen und Schüler geleitet werden. Der Umfang sollte in etwa dem Stundenumfang des Fachs in einer Schulwoche entsprechen.

Anderweitige Kommunikation mit Klassen/Kursen

Sowohl der Hochtaunuskreis als auch die IT-Fachleute der Schule arbeiten an der Einrichtung alternativer Kommunikationsplattformen, die die Lehrkräfte nach deren Einrichtung nutzen können, wenn sie möchten. Der Minimalstandard für die Kommunikation bleibt aber die E-Mail. WhatsApp-Gruppen sind nach wie vor kein geeignetes Mittel zur Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern.

Erläuterung: Warum haben wir uns für diese Vorgehensweise entschieden?

Wir haben uns aus folgenden Gründen für den dargestellten Weg der Kommunikation zwischen Lehrkraft und Eltern bzw. Schülerinnen und Schülern entschieden:

Nach unserer Einschätzung sind die technischen Affinitäten der einzelnen Kolleginnen und Kollegen sehr unterschiedlich, die Bedürfnisse und Fähigkeiten der einzelnen Lerngruppen ebenso, die Möglichkeiten der einzelnen Fächer ebenso. Bitte bedenken Sie Folgendes:

- Es ist sicher nicht leistbar, dass ein oder zwei Personen sämtliche Arbeitsaufträge aller Kolleginnen und Kollegen täglich sammeln, um sie z.B. auf die Homepage zu setzen.
- Es ist nicht zumutbar, dass die Klassenleitungen jederzeit alle Aufträge der Lehrkräfte sammeln, sie weiterleiten und die Schülerrückmeldungen ebenso und daneben noch ihren eigenen „digitalen“ Unterricht organisieren. Deshalb haben wir uns dafür entschieden, dass die Hauptfachlehrkräfte der Sekundarstufe 1 nur eine E-Mail pro Klasse und Woche zur Weiterleitung an die Klassenlehrkraft schicken.
- Wir müssen davon ausgehen, dass vielleicht nicht alle jüngeren Schülerinnen und Schüler über den Kenntnisstand verfügen, jede Lernplattform bedienen zu können.
- Wir müssen weiterhin davon ausgehen, dass bei den Schülerinnen und Schülern zu Hause möglicherweise mehrere Kinder Aufgaben erledigen müssen und Eltern ggf. Homeoffice machen. Vielleicht können also nicht alle gleichzeitig und zu jeder Uhrzeit die Geräte nutzen.

Aktuelle Hinweise zu Klassenfahrten und Ausflügen

Das Kultusministerium hat verfügt: *„Absage aller Exkursionen, Schüleraustausche, Studien- und Klassenfahrten bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020.*

Alle Fahrten, die bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 durchgeführt werden sollten, sind abzusagen. Dies umfasst alle Schulfahrten, unabhängig davon, ob der Zielort vom Robert-Koch-Institut als Risikogebiet ausgewiesen ist.

Ebenfalls sind alle Unterrichtsgänge und außerunterrichtlichen Veranstaltungen abzusagen.

Das Land Hessen übernimmt bei Absage von Exkursionen, Schüleraustauschen, Studien- und Klassenfahrten die berechtigten, vom Veranstalter in Rechnung gestellten Stornokosten. Es gilt die allgemeine Schadensminderungspflicht.

Nähere Informationen über die Abwicklung der Kostenerstattung erhalten Sie zeitnah über das zuständige Staatliche Schulamt.“

Wir haben die Kolleginnen und Kollegen angewiesen, alle anstehenden Fahrten zu stornieren. Hier bitten wir um Ihr Verständnis.

Schriftliche Abiturarbeiten

Wie Ihnen bereits bekannt ist, beginnen in dieser Woche die Abiturprüfungen der Stufe Q4. Diese sollen trotz der aktuellen schwierigen Situation durchgeführt werden und haben für uns höchste Priorität. Die Abiturientinnen und Abiturienten verdienen unsere volle Aufmerksamkeit.

Derzeit erstellt Frau Siebert einen neuen Abituraufsichtenplan. Der neue Plan wird heute über die Tutorinnen und Tutoren an die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs per E-Mail übermittelt.

Klassen- und Kursarbeiten und Notengebung

Einige Fragen haben mich bereits zur Notengebung im zweiten Halbjahr erreicht. Dazu gibt es eine aktuelle Information des Hessischen Kultusministeriums:

„Sonderregelungen zur Leistungsbewertung, die aufgrund des Unterrichtsausfalls erforderlich werden, entwickeln wir derzeit. Dabei wird selbstverständlich sichergestellt, dass den Schülerinnen und Schülern kein Nachteil entsteht.“

Die derzeitige Situation haben Schulen in dieser Dimension noch nicht erlebt. Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Rückmeldungen und Anregungen bezüglich der weiteren Organisation des häuslichen Lernens.

Wir alle betreten hier Neuland. Gegebenenfalls müssen wir unsere Planungen schnell überdenken und anpassen. Es wird wahrscheinlich nicht alles so reibungslos ablaufen, wie wir uns das jetzt vorstellen. Daher bitte ich um Ihr Verständnis. Grundsätzlich gilt es für uns alle, in der aktuellen Situation besonnen, flexibel und mit Eigenverantwortung zu agieren.

Unsere Planungen für das Lernen von zu Hause aus können nur gelingen, wenn wir uns alle gegenseitig unterstützen und getroffene Entscheidungen mittragen.

Bitte bekräftigen Sie gegenüber Ihren Kindern nochmals, dass sie selbst zu ihrer Gesunderhaltung beitragen können, indem sie persönlich Verantwortung für eigene Vorsorgemaßnahmen übernehmen und beispielsweise soziale Kontakte deutlich reduzieren.

Die Schulleitung und das Sekretariat sind nach derzeitigem Stand täglich in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr anwesend.

Viele Grüße und vor allem gute Gesundheit

Jochen Henkel
Schulleiter

Magnus Rabel
Stellvertretender Schulleiter